



GEMEINDE JONSCHWIL

26. September 2022

Gemeinderat
Poststrasse 12, 9243 Jonschwil
Tel. 071 929 59 28 / www.jonschwil.ch

Stefan Frei, Gemeindepräsident
stefan.frei@jonschwil.ch

Medienmitteilung

Gemeinderat beantragt Auflösung des Schulrates

Eine Auflösung des Schulrates wird mehrheitlich begrüsst: So lautet das Fazit des Gemeinderates aus der im Mai/Juni 2022 durchgeführten Vernehmlassung bei der Bevölkerung. Beim Gemeinderat gingen nur wenige schriftliche, aber sehr viele mündliche Stellungnahmen ein. Den endgültigen Entscheid mit einer Änderung der Gemeindeordnung kann die Bürgerversammlung im März 2023 fällen.

Der Gemeinderat führte im vergangenen Winter mehrere Workshops mit dem Schulrat durch, um die Behördenorganisation der Gemeinde Jonschwil zu überprüfen. Daraus resultierten drei Modelle: Beibehaltung des Ist-Zustandes, Einführung eines Rektorats (ohne Schulrat) oder Auflösung des Schulrates. Bei einem Verzicht auf den Schulrat wird eine gemeinderätliche Kommission gebildet und die operative Führung der Schule einer Geschäftsleitung übertragen. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Schulpräsidenten, dem Schulverwalter und den beiden Schulleitern.

Schulrat anderer Meinung

Der Gemeinderat favorisiert die Auflösung des Schulrates. Der Schulrat konnte sich damit nicht anfreunden und plädiert für eine Beibehaltung dieses Gremiums. Die Entscheidungskompetenz über die künftige Behördenorganisation liegt bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. Diese konnten sich im Zeitraum Mai/Juni 2022 zur umstrittenen Frage äussern. Am 23. Mai 2022 wurde an einem öffentlichen Anlass informiert und diskutiert.

Abschaffung wird befürwortet

Eine sehr deutliche Mehrheit hält die Zeit für gekommen, um den Schulrat abzuschaffen. Die Argumente dazu sind einleuchtend: Ein Schulrat hat heute nur noch äusserst selten strategischen Aufgaben, da das Bildungsdepartement und die kantonale Gesetzgebung die wichtigen Entscheide fällen. Die pädagogische Weichen werden auf übergeordneter Ebene gestellt. Auf lokaler Ebene bleibt das „pädagogische Handwerk“, das von Schulleitungen und Lehrpersonen beherrscht und umgesetzt werden muss. Der Gemeinderat hält darüber hinaus fest, dass die Abschaffung des Schulrates – mit gleicher Argumentation – in immer mehr Gemeinden angegangen wird.

Längerfristiger Trend

Eine Auflösung des Schulrates liegt für den Gemeinderat im längerfristigen Trend: Es wird je länger je schwieriger Personen für Milizaufgaben in Behörden zu gewinnen. Ebenso schwierig ist es, Fachleute für operative Aufgaben zu rekrutieren. Als Konsequenz daraus müssen Prozesse schlank gehalten werden. Mit der Auflösung eines Rates reduziert sich die Arbeit der vorgelagerten Verwaltung bzw. der Schulleitungen. Im Gegensatz zu einer eingegangenen Stellungnahme kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass der Aufwand sinkt und nicht etwa steigt. Das Gremium „Schulleitungskonferenz“, neu „Geschäftsleitung Schule“ genannt, wird effizienter, weil es seine – knapp bemessenen – Zeitressourcen nicht für zwei Gremien benötigt.

Gutachten im Winter 2022/23

Der Gemeinderat wird in den nächsten Wochen das Gutachten beraten, das der Bürgerversammlung zum Entscheid unterbreitet wird. Die Festlegung der geänderten Behördenorganisation bedingt eine Änderung der Gemeindeordnung. Diese ist seit der Einführung der Einheitsgemeinde im Jahre 2013 unverändert in Kraft. Nach zehn Jahren Erfahrung mit der Einheitsgemeinde hält der Gemeinderat die Zeit für gekommen, um eine Anpassung an die heutigen gesellschaftlichen Verhältnisse vorzunehmen.

Kasten

Einzelne Zitate aus eingegangenen Stellungnahmen

Für Auflösung

- *Die Schule wurde stark professionalisiert und ist damit immer weniger im Handlungsbereich der Schulräte. Effektiv wird die Schule heute durch die beiden Schulleiter geführt.*
- *Die Konzentration der Tätigkeit von Räten auf strategische Aufgaben wird als richtig erachtet.*
- *Die strategischen Aufgaben des Schulrates sind in den letzten Jahren mehrheitlich weggefallen.*
- *Es wird künftig schwieriger sein, Behördenmitglieder zu rekrutieren.*
- *Was tut der Schulrat denn heute eigentlich? Das Tagesgeschäft wird durch Schulratspräsident, Schulleitungen und Schulverwaltung bewältigt. Strategische Entscheide werden kommunal im Gemeinderat und kantonal vom Bildungsdepartement gefällt bzw. vorgegeben. Die Finanzen sowie Anpassungen und Erneuerungen der baulichen Infrastrukturen obliegen ebenfalls dem Gemeinderat.*
- *Aus all diesen Überlegungen begrüssen wir den Vorschlag des Gemeinderates, den Schulrat auf die nächste Amtsperiode hin abzuschaffen und infolge der Grösse unserer Schule die Variante ohne Rektorat zu bevorzugen.*
- *Als Eltern jetzt schon erwachsener Kinder und als Steuerzahler wünschen wir uns eine professionelle Schule mit ausgewiesenen Fachkräften, wo in erster Linie die Kinder und Lehrpersonen im Mittelpunkt stehen, wo Entscheidungen mit Weitblick und in Kenntnis einer ganzheitlichen Betrachtungsweise gefällt werden, wo in Not-Situationen sofort gehandelt wird und wo Machtspiele zwischen Schul- und Gemeinderat wegfallen.*

Gegen Auflösung

- *Gemeinderat und Schulrat haben keine Einigkeit in der Haltung zur Änderung der Gemeindeordnung mit Auflösung des Schulrates.*
- *Mit dem Argument der Kosteneinsparung geht XX nicht einig. Mehr operative Führung heisst höhere Lohnkosten. Das steht den Sitzungsgeldern gegenüber.*
- *Mit der Demission des Gemeindepräsidenten wird das Vorhaben zur Auflösung des Schulrates als kritisch eingestuft, da der/die neue Gemeindepräsident/in keinen Einfluss mehr nehmen kann und ein Projekt vertreten müsste, das nicht stimmig ist.*

Rückfragen:

- Gemeinderatpräsident Stefan Frei, Tel. 071 929 59 25
- Schulratspräsident Peter Haag, Tel. 071 929 40 12